

NATURSCHUTZ: Artenförderung auf der Gemeindewiese

Förderung der Biodiversität

Birmenstorf unterstützt das Artenförderungsprojekt des Kantons Aargau und hat sich mit dem Projekt «Natur findet Stadt» der Förderung der Biodiversität angeschlossen.

MANUEL BRUNNER

Die biologische Vielfalt – die Biodiversität – steht in der Schweiz unter Druck. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen der Schweiz sind gefährdet. Umso wichtiger sind hochwertige Biodiversitätsflächen für die Erhaltung und die Förderung vieler Tier- und Pflanzenarten. Darüber hinaus erhöht eine intakte und vielfältige Natur die Standortqualität.

Unter dem Lead der gemeinderätlichen Landschafts- und Umweltkommission und mit kantonomer Unterstützung durch das Naturna werden in Birmenstorf ökologische Projekte im öffentlichen Raum umgesetzt.

Erstes Projekt 2024 abgeschlossen

Die Projektleiterin seitens Landschafts- und Umweltkommission, Regula Dolfi, und der Lehrer Gian-Lukas Staub haben sich Ende 2024 zusammen mit Schulkindern und mit professioneller Unterstützung einer ökologischen Aufwertung bei der Villa Oberhard an der Oberhardstrasse 20 angenommen. Dazu erschien ein Interview in der letzten «Birmenstorfer Rundschau» vom 6. Februar. Es wurden diverse Bereiche geschaffen, unter anderem ein zentraler Platz mit Baumstammstücken, die als Sitzgelegenheit und gleichzeitig Insekten als Unterschlupf dienen. Eine ökologisch wertvolle Naturhecke mit essbaren Beeren und Nüssen beschatten den Platz. Strukturelemente wie Asthaufen, Totholzhecken, Steinhaufen und Sträucher bieten weitere Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Eine wachsende Blumenwiese wertet den Bereich zusätzlich auf.

Erdnistende Wildbienen

Im Gegensatz zu den aus der Imkerei bekannten Honigbienen sind Wildbienen keine Nutz-



Die Gemeindewiese

BILDER: ZVG

tiere im eigentlichen Sinne. Sie leisten aber einen wichtigen Beitrag an die Biodiversität und sind von grosser ökologischer Bedeutung für die Bestäubung. Sie sammeln Nektar und Pollen als Nahrungsmittel und bestäuben dabei Blumen, Sträucher und Bäume. Drei Viertel aller Wildbienenarten nisten im Boden, wofür sie auf Bodensubstrate angewiesen sind, in die sie Niströhren bohren können. Geeignete Nistplätze finden Wildbienen in trockenen, sandig bis lehmigen Böden ohne oder mit wenig Bewuchs und guter Besonnung. Am Ende der von den Bienen gebauten Niströhren legen sie ihre Brutzellen an. Die Gänge sind dabei wenige Zentimeter bis zu einem Meter lang.

Die Wiese hinter dem Gemeindehaus soll zu einem Zuhause für erdnistende Wildbienen sowie weitere Insekten- und Pflanzenarten werden. In Kooperation mit der kantonalen Abteilung Landschaft und Gewässer werden die Voraussetzungen für die Nistplätze geschaffen. Der Kanton beteiligt sich mit Know-how und finanziellen Beiträgen.

Gesamtkonzept der Gemeindewiese

Generell wird die grosszügige unbebaute Wiese hinter dem Gemeindehaus zu einem wertvollen Frei- und Grünraum aufgewertet. Jährlich soll ein neuer Baum gepflanzt werden, bis die Fläche komplett von Bäumen umrandet ist. Auf einem Grossteil der Fläche wird eine artenreiche Blumenwiese angelegt. Der Freiraum wird über einen sicherfähigen Verbindungs- und Bewirtschaftungsweg er-



Die Konzeptskizze der Gemeindewiese lässt die geplante Begegnungszone erahnen

schlossen. In der Mitte entsteht ein Aufenthaltsbereich mit Blick auf einen naturnahen Teich. Im nördlichen Teil ist ein Bereich für die gezielte Förderung der Wildbienen vorgesehen. Das wird durch das Anlegen von Kleinstrukturen aus Stein und Totholz sowie durch das Schaffen von Sandlinsen erreicht. Am Rand werden Erdwälle aus dem anfallenden Aushubmaterial modelliert.

Die Arbeiten beginnen am 7. April und dauern voraussichtlich vier Wochen. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fellmann Gartenbau AG, den Zuständigen der Abteilung Bau und Planung, der Landschafts- und Umweltkommission sowie mit unseren Bauamtsmitarbeitenden, die später die Pflege übernehmen.

Die Wiese steht nach dem Ausbau der Bevölkerung als neuer naturnaher Begegnungsplatz mit einmaliger Biodiversität zur Verfügung.